



**European Energy Award (eea)
Maßnahmenpläne 2015/2016 und Ausblick**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Maßnahmenplan 2016 vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel umzusetzen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/ Gesamtinvestition 2016:	20.000,00 EUR	Anteil Landkreis	20.000,00 EUR
Teilhaushalt: 12 Produktgruppe: 56.10		im Haushaltsplanentwurf 2016 veranschlagte Haushaltsmittel:	20.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die Umsetzung des im letzten Jahr beschlossenen Maßnahmenplans, der die eea-Projektarbeit für 2015 vorgibt, kommt gut voran. Eine Neubewertung des Punktestandes auf Basis der umgesetzten Projekte ergibt eine Verbesserung im eea-Prozess von 69 % auf knapp 74 %. Der Maßnahmenplan 2016 erhält 12 Maßnahmen und dient als energiepolitisches Arbeitsprogramm für das kommende Jahr. Insgesamt wurden seit Start des Prozesses über 50 eea-Projekte umgesetzt oder sind in laufender Umsetzung.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Stand der Umsetzung des Maßnahmenplanes 2015

Die Umsetzung des im letzten Jahr beschlossenen eea-Maßnahmenplanes 2015 kommt gut voran. Eine Zwischenbilanz (Stand: August 2015) bescheinigt, dass von den 23 beschlossenen Projekten für 2015 bereits zwölf abgeschlossen oder in laufender Bearbeitung sind. Von den elf übrigen Maßnahmen befinden sich acht weitere im fortgeschrittenen Stadium und können voraussichtlich um die Jahreswende 2015/2016 abgeschlossen werden.

Unter den bereits abgeschlossenen Maßnahmen befinden sich Projekte aus ganz unterschiedlichen Themenbereichen. So wurde diesjährig das Radwegenetzkonzept aktualisiert und die schrittweise Umsetzung des darin enthaltenen Ausbauprogramms beschlossen. Das Thema Fahrradfahren wurde darüber hinaus im Rahmen der Nachhaltigkeitstage des Landes über die große Fahrrad-Veranstaltung „Nachhaltigkeit erfahreN!“ beworben. Hierbei handelte es sich um eine Mischung aus Fahrradaktionstag und Fahr-

radtour, bei welcher der Landkreis zahlreiche Akteure und Leuchttürme der Nachhaltigkeit rund um das Ermstal eingebunden hat. Im Rahmen der Stand-By-Projekte im vergangenen Schuljahr wurden insgesamt 40 Grundschulklassen im Landkreis über Klimaschutz und Energieeffizienz durch die KlimaschutzAgentur aufgeklärt. Ebenfalls werden erstmals 50/50-Projekte realisiert. Dabei handelt es sich um Energiesparprojekte, in denen Kitas oder Schulen die Hälfte der eingesparten Kosten zur freien Verfügung haben.

Auch im zweiten Halbjahr gibt es noch vielversprechende Projekte. Zum Beispiel sind die drei Projekte, die sich mit jeweils 10.000,00 EUR aus dem Preisgeld des Kommunalen Klimaschutzpreises von 2014 finanzieren lassen, in einem fortgeschrittenen Stadium: So etwa der Schulwettbewerb KlimaKäpsele, in welchem der Landkreis zusammen mit der KlimaschutzAgentur Ideen und Modelle für eine nachhaltige Schulmensa der Zukunft sucht. Ebenso wird es eine Kühlschranks-Abwrackprämie für einkommensschwache Haushalte geben. Hier wird der Austausch von alten Kühlschränken durch ein A+++-Modell gefördert. Weiter wird derzeit ein Maßnahmenpaket zur Stärkung der Mitarbeiter-Mobilität entwickelt, in dem radelnde und bahnfahrende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter belohnt werden. Bei der KlimaschutzAgentur steht ab November eine große Thermografie-Aktion in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern an. Hier können Bürgerinnen und Bürger eine preiswerte Wärmebild-Aufnahme ihrer Hausfassade erstellen und sich im Anschluss beraten lassen.

Seit dem Start der eea-Projektarbeit im Jahre 2013 wurden insgesamt 50 eea-Projekte durchgeführt bzw. sind in dauerhafter Bearbeitung. Durch diese gute Umsetzungsquote konnte sich der Landkreis in der Bewertung von 69 % (Stand: August 2014) auf knapp 74 % (Stand: August 2015) verbessern. Der Landkreis hätte damit die Chance, sich im nächsten Jahr mit dem European Energy Award in Gold (75 %) auszeichnen zu lassen. Voraussetzung dafür wäre aber, dass der Landkreis bis März 2016 noch verschiedene Maßnahmen realisiert. Diese Maßnahmen betreffen in besonderer Weise die Ämter, die durch die sehr hohen Asylbewerberzugänge extrem belastet sind. So wichtig der eea-Prozess auch ist, hier muss er hinter der Notwendigkeit, Asylbewerber so gut wie möglich unterzubringen und zu betreuen, zurückstehen. Die Verwaltung wird deshalb anstreben, die Gold-Zertifizierung im Jahr 2017 zu erreichen.

Der Stand der Umsetzung des Maßnahmenplans 2015 kann der Anlage 1 entnommen werden.

2. Maßnahmenplan für 2016

Auch für das kommende Jahr wurde wieder ein eea-Maßnahmenplan aufgestellt. Darin befinden sich ganz unterschiedliche Projekte wie ein Prozess zur Weiterentwicklung des betrieblichen Mobilitätsmanagements - auch im Hinblick auf den geplanten Neubau des Verwaltungsgebäudes - sowie spannende Projekte der KlimaschutzAgentur mit Jugendgemeinderäten oder auch Schülerinnen und Schülern im Waldschulheim in Indelhausen.

Der Maßnahmenplan für 2016 ist als Anlage 2 beigefügt. Die Verwaltung wird versuchen, so viele Maßnahmen wie möglich im kommenden Jahr umzusetzen, allerdings sind wieder einige der im Plan aufgelisteten Projekte auch für einen über das Jahr 2016 hinausgehenden Zeitraum angedacht. Wenn für einzelne Maßnahmen die Entscheidung oder Zustimmung des Kreistages oder seiner Ausschüsse erforderlich ist, wird die Verwaltung hierfür einen Vorschlag unterbreiten.